

Pressemittellung

HDS Workshop ‚Schadstoffe in Schuhen‘ im PFI Pirmasens

Nahezu täglich tauchen neue Stoffe auf, die gesetzlich verboten oder diskutiert werden. Auch Verbraucherzeitschriften widmen sich in regelmäßigen Abständen der Thematik ‚Schadstoffe im Schuh‘. Die Verunsicherung in der Branche und nicht zuletzt bei den Konsumenten ist groß. In die Kritik geratene Hersteller müssen nicht selten Image-Schädigungen ihrer Marke befürchten.



Die in diesen Untersuchungen veröffentlichten Ergebnisse stoßen bei Experten immer wieder auf Kritik. Vieles bleibt diffus. Aufklärung und Wissenserweiterung zu dieser komplexen Thematik bot jetzt der erstmalig vom Bundesverband der Schuhindustrie, HDS, und dem PFI (Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens), organisierte Workshop unter dem Titel ‚Schadstoffe in Schuhen‘. Im Rahmen dieser exklusiven Veranstaltung, die am 17. Juni in Pirmasens stattgefunden hat, ermöglichten Dr. Kerstin Schulte, Abteilungsleiterin chemische Analytik, und Liselotte Vijselaar, Abteilungsleiterin Physikalische Prüfung und Forschung, den Teilnehmern

eine detaillierte Sicht auf die neuesten, gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und entsprechenden Prüfmethode. Anhand von theoretischen Beispielen und praktischen Laborversuchen erfuhren die Vertreter der Fachpresse und des Schuhhandels, wie zum Beispiel Chrom VI, die Gesundheit gefährdende Chemikalien oder Schwermetalle im Schuh nachgewiesen werden können. Bei den physikalischen Tests standen die Themen Farbechtheit, Korrosion und Wasserdichtheit im Mittelpunkt des Interesses. Prüfungen zu Tragekomfort, Tragegebrauch (Verschleiß) und dem für Handel und Industrie gleichermaßen belastenden Thema Beanstandungen rundeten die informative Veranstaltung ab. In naher Zukunft sind weitere Workshops für Presse-, Handel- und Industrievertreter geplant. Weitere Informationen erhalten Interessenten beim PFI Pirmasens (www.pfi-germany.de) sowie beim HDS in Offenbach (Email: info@hds-schuh.de).

